

Gemeinsame Presseerklärung

Krankenhausfinanzierung für 2023 gesichert

Hamburgs Krankenhäuser erhalten rund 2,4 Milliarden Euro für die Behandlung von Patientinnen und Patienten

HAMBURG, 02.02.2023 – Die Krankenkassen und die Hamburgische Krankenhausgesellschaft haben sich für das Jahr 2023 auf einen Finanzrahmen für Krankenhausbehandlungen geeinigt. In schwierigen Zeiten ist es beiden Seiten gelungen, rechtzeitig und mit Augenmaß eine Vereinbarung zu schließen. Danach beläuft sich der Durchschnittspreis für Klinikleistungen, der sogenannte Landesbasisfallwert, auf 3.997,45 Euro. Dies entspricht einer Steigerung um 4,3 Prozent im Vorjahresvergleich.

Rund 100 Millionen Euro mehr für die Versorgung im Vorjahresvergleich

Dadurch erhalten die Kliniken über die Fallpauschalen insgesamt knapp 2 Milliarden Euro für die Versorgung der Patientinnen und Patienten. Hinzu kommt, dass die Krankenkassen den Krankenhäusern zusätzlich Kosten für das Pflegepersonal vergüten. Legt man den hierfür vorgesehenen Finanzierungsrahmen zugrunde, erhalten die Hamburger Krankenhäuser für ihre Pflegepersonal-Kosten über 400 Millionen Euro.

Addiert man die Pflegepersonal-Kosten mit den Vergütungen über die Fallpauschalen, so ergibt sich die Gesamtsumme von rund 2,4 Milliarden Euro, die 2023 von den Krankenkassen an die Krankenhäuser für Behandlungen fließt. Dies entspricht einem Plus von rund 100 Millionen Euro im Vorjahresvergleich (rund 2,3 Milliarden Euro im Jahr 2022).

500.000 Patientinnen und Patienten behandelt

Der Landesbasisfallwert eines Bundeslands dient der Berechnung einzelner Fallpauschalen - also jenem Betrag, den ein Krankenhaus den Krankenkassen für einen Behandlungsfall, etwa eine Herz-Operation, eine Geburt oder eine künstliche Beatmung in Rechnung stellt. Der überwiegende Teil der Klinikleistungen für Patientinnen und Patienten wird nach diesem System bezahlt. Der neue Landesbasisfallwert wird ab Jahresbeginn 2023 abgerechnet.

Die Milliarden aus dem Landesbasisfallwert sind zweckgebunden für die Vergütung der Krankenhausleistungen – für Investitionen in die Krankenhäuser ist weiterhin das Bundesland Hamburg zuständig. Die Krankenhäuser in der Hansestadt versorgten den aktuellsten Zahlen zufolge 2021 rund 500.000 Patientinnen und Patienten. Nach dem Landesbasisfallwert rechnen in Hamburg 30 Kliniken ab.

Federführend für die
Veröffentlichung:



Verband der Ersatzkassen
e.V., Landesvertretung HH
Stefanie Kreiss

Telefon: 040/413298-20
stefanie.kreiss@vdek.com



AOK Rheinland/Hamburg
Die Gesundheitskasse.

AOK Rheinland/Hamburg
Antje Kusalik
Telefon: 040/2023-28218
antje.kusalik@rh.aok.de



BKK-Landesverband
NORDWEST
Thomas Fritsch
Telefon: 040/251505258
presse@bkk-nordwest.de



IKK classic
Peter Rupprecht
Telefon: 040/54003 460014
peter.rupprecht@ikk-classic.de



KNAPPSCHAFT
Kristina Gottschlich
Telefon: 040/303881825
kristina.gottschlich@kbs.de